












Beschaffung von Bienenvölkern

Bienenhaltung >  Der Beginn >  Beschaffung von Bienenvölkern


-  Zeitpunkt
-  Völkerzahl
-  Bienenrasse
-  Sperrgebiet
-  Bienenkauf
-  Organisatorisches
-  Checkliste

Die Beschaffung der ersten Bienenvölker erfolgt üblicherweise durch Kauf bei Imkern des örtlichen Vereins oder über Verkaufsanzeigen z.B. in imkerlichen Fachzeitschriften. Gelegentlich eingefangene Schwärme können später der Aufstockung der Völkerzahl dienen. 

Zeitpunkt




Gewöhnlich werden Bienenvölker nach der Auswinterung, also nicht vor Ende März gekauft. Die beginnende Volksentwicklung und der Gesamtzustand des Volkes kann dann einigermaßen beurteilt werden. 

Völkerzahl

Zu Empfehlen ist die Anschaffung von 2 .. 5 Wirtschaftsvölkern oder starken Ablegern. Höhere Völkerzahlen sind vom Einsteiger, der auf sich gestellt ist, kaum beherrschbar. Andererseits kann es über das Jahr zu Völkerausfällen kommen, sodass eine zu geringe Völkerzahl sofort den Totalausfall der neu gegründeten Bienenhaltung bedeuten könnte. 

Bienenrasse

Die in Deutschland am häufigsten gehaltene Bienenrasse ist wohl die "Carnica"-Biene (*Apis mellifera carnica*), welche durch jahrzehntelange Zucht und Auslese zu einer sanftmütigen, fleißigen Biene geworden ist. Demgegenüber arbeiten vornehmlich Erwerbsimkereien auch mit Stämmen aus Kombinationszuchten wie beispielsweise der "Buckfast"-Biene.

 *Bei der Wahl der Bienenrasse empfiehlt es sich, zumindest für den Anfang, sich den Nachbarimkern anzupassen. Durch den freien Flug der Drohnen der eigenen Bienenvölker kann es zu Verpaarungen mit den Zuchtköniginnen der anderen kommen, was deren Zuchtbestrebungen beeinflusst und deswegen zu Zerwürfnissen führen kann. Eine spätere Umstellung auf andere Bienenrassen ist einfach durch **Umweiselung**  innerhalb weniger Wochen möglich. - Auskunft über regional gehaltene Bienenrassen erteilen u.a. die örtlichen Imkervereine. *

Sperrbezirke

Um die Ausbreitung von Bienenseuchen (z.B. Amerikanische Faulbrut) zu vermeiden, können behördlicherseits vorübergehend Sperrbezirke eingerichtet werden. Es sollte vor dem Bienenkauf und dem Abtransport geklärt sein, dass sich sowohl der Standort des Verkäufers wie auch der eigene Standort nicht in einem Sperrbezirk befinden. Auskünfte erteilen die zuständigen Behörden (Veterinärämter).



Für Sperrbezirke schreibt die **Bienenseuchen-Verordnung** vor:

- Bewegliche Bienenstände (also auch einzelne Bienenvölker) dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
- Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in Sperrbezirke verbracht werden. ➔

Bienenkauf

Beurteilung der angebotenen Bienenvölker

Der Kauf sollte von einem Neumker möglichst in Begleitung eines erfahrenen Imkers getätigt werden und bleibt trotzdem noch in gewissem Umfang Vertrauenssache. So können beispielsweise das Alter der Königin, die Schwarmträgheit, die durchgeführten vorbeugenden Behandlungen gegen Krankheiten (Varroose) usw. bei der Durchsicht des Bienenvolks nicht eindeutig geklärt werden.

Folgendes ist dagegen unschwer zu beurteilen:

- die Volksstärke maßgebend ist die Zahl der mit Bienen besetzten Waben auf einer oder zwei Brutraumzargen
- der Wabenzustand die Waben sollten möglichst hell sein
- die Bruttätigkeit bedeutend ist der Brutumfang, d.h. Anzahl der Brutwaben und Größe der Brutflächen mit Brut in allen Stadien
- das Brutbild gedeckelte, geschlossene Brutflächen sollten wenig Lücken aufweisen
- die Sanftmut Bienen sollten nach etwas Rauchgeben ruhig bleiben, nicht nervös auffliegen oder gar böseartig angreifen
- der Wabensitz Bienen sollten beim Herausnehmen und Abstellen der Waben fest auf den Waben sitzen bleiben, nicht weglaufen oder fliehen



starkes Bienenvolk (Ableger)
auf einer Ganzzarge
gut besetzt Wabengassen,
ruhiger Sitz, Bienen quellen nach
dem Öffnen nicht aus der
Magazinbeute



neue Wabe im Aufbau
Mittelwand noch erkennbar,
neues Wabenwerk

Zeitpunkt: Ende April

Brutwabe mit Brut in allen Stadien
oben mit gedeckeltem Futterkranz,
neues Wabenwerk,
gereinigter Wabenrahmen

Zeitpunkt: Ende April

Brutwabe mit schönem Brutbild
gedeckelte Brut, wenig Brutlücken,
neues Wabenwerk,
gereinigter Wabenrahmen

Zeitpunkt: Ende April

Das Alter der Königin kann an ihrem Zeichenplättchen erkannt oder muss ggf. erfragt werden. Sie sollte nicht älter als zwei Jahre sein.



Vor Bienenimporten muss gewarnt werden, da dadurch Bienenkrankheiten und Bienenparasiten eingeschleppt werden können. 📌

Kaufpreis

Preisbestimmend sind vornehmlich die Größe und der Zustand eines angebotenen Bienenvolks, also beispielsweise die Anzahl an Brut- und Futterwaben, der Bienenbesatz, das Brutbild, der Zustand des Wabenwerks. Hohe Herbst- und Winterverluste an Bienenvölkern führen im Folgejahr zu geringem Angebot und hohen Kaufpreisen. 📌

Gesundheitsbescheinigung

Zum Verbringen von Bienenvölkern an einen anderen Standort ist eine gültige "Gesundheitsbescheinigung für Bienenvölker" notwendig. Für die gekauften Bienenvölker ist dem Käufer vom Verkäufer diese Bescheinigung zumindest als Kopie auszuhändigen. 📌

Übernahme der Bienenvölker

Bienenvölker werden gelegentlich mitsamt der Bienenwohnung übernommen. Meist bringt jedoch der Käufer seine eigenen Beuten mit, wobei dabei das Wabenmaß mit dem des Verkäufers übereinstimmen muss. Die Übernahme des Volks geschieht durch Umsetzen von Brut- und Futterwaben mit aufsitzenden Bienen. Die Anordnung der Waben ist möglichst beizubehalten. Vorteilhafterweise wird die eigene Beute vor dem Umlogieren auf den Platz des auszuräumenden Volkes gestellt, damit rückkehrende Flugbienen zufliegen können. Der Abtransport kann, nachdem die Beute für die Wanderung (Spanngurt, geschlossenes Flugloch, Lüftung) eingerichtet wurde, erfolgen.

i *Flugbienen kennen ihren **Flugkreis** 📌 (Sammelgebiet) und finden nach ihren Ausflügen zu ihrem Bienenstock zurück. Werden nun die gekauften Bienenvölker nur innerhalb des bisherigen Flugkreises verstellt, so werden die Flugbienen an ihren früheren Standort zurückfliegen und sind für das verstellte Bienenvolk verloren. Bei einem Verstellen um > 3 km können diese Verluste minimiert oder vermieden werden. Des Weiteren verhindert ein Abtransport der Bienenvölker bei eingestelltem Bienenflug z.B. am frühen Morgen, am späten Abend oder bei schlechtem Wetter den Verlust der sonst ausgeflogenen Bienen. - Fehlende Flugbienen können vom Bienenvolk innerhalb weniger Tage aus ihrem vorhandenen Bienenbestand neu rekrutiert werden. 📌*

Aufstellen der Bienenvölker


Nach dem Aufstellen der gekauften Bienenvölker am eigenen Standort ist die Gesundheitsbescheinigung gut sichtbar am Beutenstapel anzubringen. Auch die Anschrift mit Telefonnummer des Besitzers sollte am Bienenstand vorzufinden sein, damit man bei unvorhergesehenen Ereignissen wie Sturmschäden, Schäden durch Pflanzenschutz, Frevel, dem Auszug von Schwärmen usw. rasch informiert werden kann. 📌

Organisatorisches


Meldung bei zuständiger Behörde

Mit der Anschaffung und Aufstellung der ersten eigenen Bienenvölker ist i. Allg. auch die Neugründung einer Bienenhaltung verbunden. Dies ist bei der zuständigen Behörde (Veterinäramt) anzuzeigen.



Die **Bienenseuchen-Verordnung**  verlangt, dass wer Bienen halten will, dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde (Veterinäramt) unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen hat.

Kontakt mit örtlichem Imkerverein

Imkervereine sind in der Region die Ansprechpartner in imkerlichen Belangen. Neben ihren vielfältigen Aufgaben und Angeboten verfügen sie mit ihren Obleuten für Zucht, Bienengesundheit (BSV), Bienenwanderung, Waldtrachtbeobachtung usw. über Sachkompetenz und man kann oder muss ggf. auch ihre Dienste in Anspruch nehmen. Eine Kontaktaufnahme ist sicherlich auch ohne Mitgliedschaft für beide Seiten von Nutzen. 

Checkliste

- Bienenvölker sollten erst nach der Auswinterung gekauft werden.
- Bienenvölker dürfen nicht verbracht werden, wenn der Standort des Verkäufers oder der eigene Standort oder beide in einem Sperrbezirk liegen.
- Der Kauf sollte möglichst in Begleitung eines erfahrenen Imkers getätigt werden.
- Eine gültige "Gesundheitsbescheinigung für Bienenvölker" als Kopie aushändigen lassen und am Beutenstapel auf dem Heimatstand anbringen.
- Das Wabenmaß der eigenen Beute muss mit dem Wabenmaß des Verkäufers übereinstimmen.
- Die Neugründung einer Bienenhaltung ist bei der zuständigen Behörde (Veterinäramt) anzuzeigen.